

# DER AGILEROLLOUT 12 Elemente

**1 AGILE KICK-OFF WORKSHOP INITIAL**

«AGILE gelingt nur freiwillig!»

1. Impulsvortrag: **AGILE** - einfach machen!
2. **AGILE** erleben - die Simulation.
3. Das Team entscheidet.

**2 AGILEPILOTTEAMS**  
4+1 = 4 Projektteams + 1 Management-Team

«Das Momentum für den gelungenen Start.»

1. **AGILEPILOTTEAMS** haben sich aktiv beworben.
2. Mindestens 40% Kapazität im Kernteam.
3. Kein **AGILE** ohne **AGILECOACH**.

**3 AGILE in der FÜHRUNG**

«Wer AGILE will, muss als Vorbild vortan gehen.»

1. Strategie - Ziele = Der Nordstern.
2. Quarterly - Ziele = Die Etappe.
3. Sprint - Ziele = Die nächsten Schritte.

**4 AGILETRANSITIONSTEAM**

1 Key-Player aus einem Pilot-Team

1 Mittel-manager    1 Top-manager

«Wir organisieren den Change»

1. **AGILE** in allen Unternehmensprozessen fördern.
2. Organisation von Best-Practice Sharing.
3. **AGILE**-Rollout-Elemente implementieren.  
– Das ATT denkt einen Schritt voraus.

**5 AGILECOACHAUSBILDUNG**

PRAXIS + - COACH the COACH -

WERKZEUGE

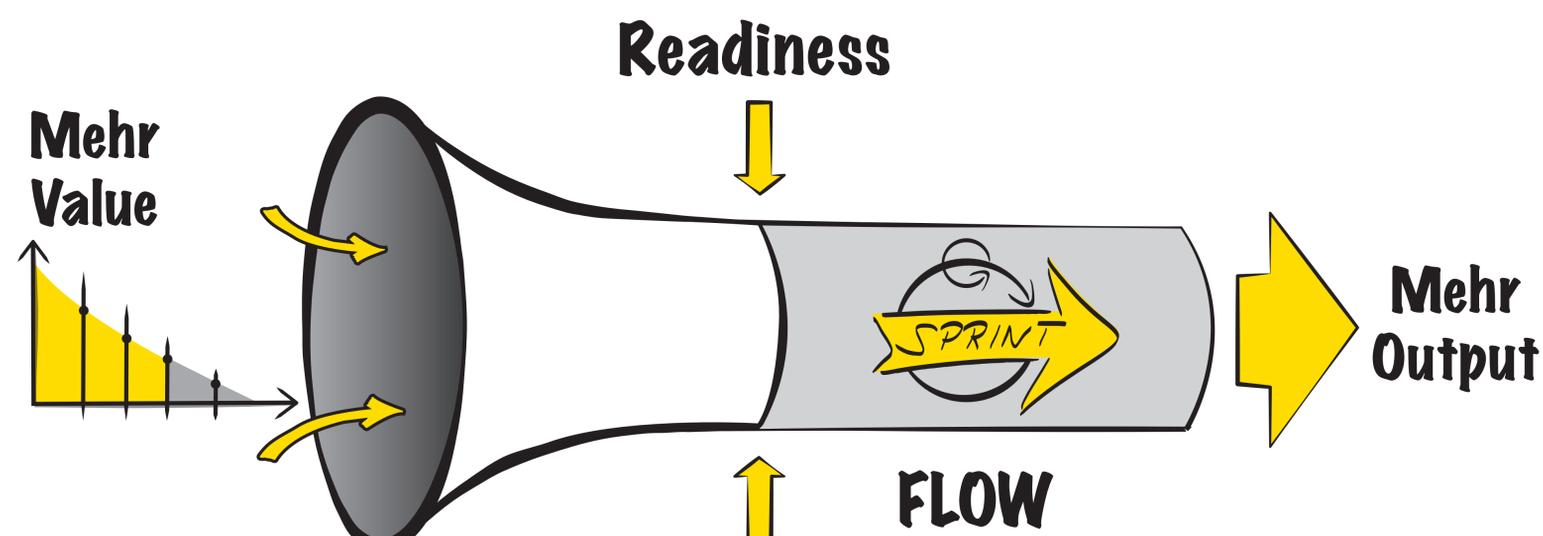
«Ich kann Menschen größer machen!»

1. DER **AGILECOACH** kann das Team und die Führung coachen.
2. Der **AGILECOACH** ist „allparteilich“ und nicht Teil des Projektes.
3. Das authentische Bekenntnis & Talent: „Ja, ich will Anderer größer machen!“

**12 FLOWOPTIMIERUNG**

«SILOS auflösen!»

1. Auslastungs-Transparenz durch Heatmap.
2. Regelbasierte Prioritäten für den Flow.
3. Tägliche Blockaden-Lösung im „Shopfloormeeeting“ - Silo übergreifend.



**6 BIGROOMMEETING**

«Alle 3 Monate schaffen wir Commitment für die nächsten 3 Monate!»

1. Alle Projektteam-Mitglieder vernetzen sich.
2. Abhängigkeiten werden sichtbar – Ziele werden synchronisiert.
3. Commitment auf den Plan der nächsten 3 Monate = 6 Sprints.

**11 PORTFOLIOMANAGEMENT**

«Weniger ist mehr.»

1. Zulauf-Steuerung mit Kriterien. (Z.B. Heatmap).
2. WIP initial auf optimales Niveau bringen.
3. Wechsel von Push zu Pull für den Zulauf neuer Projekte.

**10 AGILE in globalen TEAMS**

«Größere Entfernungen brauchen engere Kommunikation.»

1. Das Globale Team erlebt den Start in den agilen Rhythmus an einem Ort.
2. Alle 3 Monate ein gemeinsamer Etappenübergang.
3. Sprintübergänge mit Video conferencing oder **AGILE**-Software.

**9 AGILE in XXL PROJEKTEN**

«Viele Teams brauchen intensive Synchronisierung.»

1. Skalierung der Methode in Kernteam und Teilteams.
2. Alle arbeiten in gleichem Takt und klarer Priorität.
3. Alle 3 Monate Commitment im Etappenübergang (Big Room Meeting).

**8 AGILE in allen UNTERNEHMENSBEREICHEN**

«Auch außerhalb von Projekten wirkt AGILE.»

1. Mehr Fokus.
2. Mehr Verbindlichkeit.
3. Mehr Team-Spirit.

**7 AGILETOWNHALLMEETING**

«Wir begeistern neue Teams.»

1. Best Practice Sharing & Wertschätzung.
2. Begeisterung und Initiierung neuer Teams.
3. Kontinuierliche Optimierung.